



Royaler Look lässt Bräutigame strahlen

Neue Trends auf der Hochzeitsmesse in der Klosterpforte – zwei Tage Inspirationen für »Ja«-Sager

■ Von Gabriele Grund

Marienfeld (WB). Das perfekte Hochzeitskleid, schöne Musik, tolle Blumenarrangements, stilvolles Ambiente und eine gut gelaunte Hochzeitsgesellschaft: Der schönste Tag im Leben will gut organisiert sein. Eine hervorragende Chance, sich auf das Fest vorzubereiten, gab es am Wochenende mit der 16. Hochzeitsmesse in der Klosterpforte in Marienfeld.

Dabei offerierten rekordverdächtige 34 Aussteller (acht mehr als im Vorjahr) nicht nur einen überaus schönen und lebendigen Querschnitt ihrer gewerblichen Leistungsvielfalt, sondern auch eine breite Palette an Geschenk- und Dekoartikeln sowie an kulinarischen Köstlichkeiten.

Inspirationen pur gab es von den

Hochzeitsprofis, die mit Tipps rund um Bekleidung, Frisuren, Kosmetik, Gestaltung von exklusiven Feiern, Schmuck, Reisen, Fotografie, Wellness und Musik angetreten waren.

Neuerungen im Programmverlauf waren eine Feuerjonglage und eine kleine Tanzshow. »Wir wollten die ohnehin seit Jahren schon sehr erfolgreiche Hochzeitsmesse mal mit Neuem beleben. Wie man sehen kann, mit Erfolg, denn für einen Samstag ist die Messe wirklich sehr gut besucht«, erklärten Klosterpforten-Sprecher Max Wichelmann und Hotel-Manager Christopher Schemmink.

Gerade bei der Wahl der Garderobe stehen Braut und Bräutigam, aber auch die Brauteltern und Freunde, oft vor der entscheidenden Kleiderfrage: »Was ziehe ich bloß an?«. Wie gut, dass in diesem Punkt Petra Starp aus Kaunitz als gefragte Hochzeitsmoden-Expertin dabei eine hilfreiche Stütze war. Denn zusammen mit ihren Mitarbeitern hatte sie zahlreiche Braut- und Festtagskleider mit nach Marienfeld gebracht.

Spätestens bei den stets hervorragend besuchten Modenschauen in der Tenne wurde deutlich, dass stilvolle, schlichte bis wallende Spitzenkleider – gern auch mit tiefem Rückenausschnitt und raffinierten Transparenz-Einsätzen – wirklich jeden Menschen mit jeglicher Körperform stilvoll und elegant aussehen lassen können.

Bei den Herren ist im aktuellen Trend der royale Look angesagt. Fliege, Hosenträger, Einstecktuch und lange Jacketts in den Farben braun, dunkelblau und grau, gerne in leicht glänzenden Nuancen, sowie edles Schuhwerk machen den Mann nicht nur reif für das weltbekannte Pferderennen in Ascot, sondern sind auch das ideale Bräutigam-Outfit.

Vier Herren, acht Damen und Klein-Emily verwandelten die Tenne während der Modenschau in einen exklusiven Ausstellungs-



Männer und Frauen präsentieren während der Brautmodenschau im Landhaus aktuelle Trends und romantische Klassiker der Braut- und Festtagsmode für jede Konfektionsgröße. Fotos: Gabriele Grund

raum. Begleitet von Moderatorin Petra Otterpohl (Modehaus Starp) bekamen die Zuschauer aber nicht nur Brautmode und Festtagskleidung zu sehen, auch die Blumendekorationen, der Schmuck und

tolle Frisuren waren Hingucker. Genaues Hinschauen war aber auch beim Rundgang im gehobenen Ambiente zwischen der Alten Abtei, dem Landhaus und im Haupthaus lohnenswert. Ob Kos-

metik, kunstvolle Frisuren, edler Schmuck, schöne Fotografie oder farbenfrohe Floristik: Auf dem Areal der Klosterpforte gab es für die Gäste ein Quell an exklusiven Besonderheiten zu entdecken.

Tageskalender

Notdienste

Deutsches Rotes Kreuz, Telefon 05241/19219, 7 bis 18 Uhr Medizinischer Fahrdienst.

Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.

Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.

Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.

Hansa-Apotheke Halle, Alleestraße 2, Telefon 05201/3231, 9 bis 19 Uhr geöffnet.

Rat und Hilfe

Fachbereich Bürgerdienste Soziale Hilfe, Münsterstr. 14, Telefon 05247/93350, im Rathaus.

Jugendpflege, Jugendsozial- und Gemeinwesenarbeit, Mühlenwinkel 11, Telefon 05247/923563.

Entsorgung

Recyclinghof Harsewinkel, Dr.-Brenner-Str. 10, Telefon 05247/932921, 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Harsewinkel, Brentrup's Garten 3, Telefon 05247/4042330, 9.30 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

CDU-Senioren-Union, Heimathaus, Prozessionsweg, 19 Uhr Vortrag zum Thema Schlaganfall mit Dr. Michael Brinkmeier, Geschäftsführer der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe.

Kinder und Jugendliche

Jugendhaus »Die Villa«, Tecklenburger Weg, 18 bis 20 Uhr Offener Treff für Jugendliche.

Kirchen

Gemeindebüro St. Johannes Greffen, 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Gemeindebüro St. Lucia, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Gemeindebüro St. Paulus, 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Lloyd bietet Einblicke

Tagesfahrt der VHS

Harsewinkel (WB). »Schuster bleib bei deinen Leisten« heißt es in einem viel zitierten Sprichwort. Doch sind heutzutage Leisten als Modell zur Anfertigung neuer Schuhwerke kaum mehr bei einem Schuster zu finden. Die industrielle Fertigung von Schuhen gibt es heute fast nur noch im Fernen Osten. Doch es gibt auch in dieser Branche die berühmten Ausnahmen – wie etwa im niedersächsischen Sulingen bei der Firma Lloyd, die die VHS anlässlich einer Tagesfahrt am Donnerstag, 11. Februar, besucht.

1888 in Bremen unter dem Namen H. F. Meyer Schuhfabrik gegründet, produziert diese Manufaktur nach wie vor auch in Deutschland. Nach der zweieinhalbstündigen Betriebsbesichtigung und vielen Einblicken in die moderne Lederverarbeitung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, im angeschlossenen Fabrikverkauf zu stöbern, bevor es zu einem Stadtrundgang in das gut 50 Kilometer südlich von Bremen gelegene 12 500-Einwohner-Städtchen Sulingen geht. Der Bus startet am 11. Februar frühmorgens in Harsewinkel und Gütersloh. Informationen und Anmeldung sind im Bürgerbüro unter Tel. 0 52 47/ 93 52 00 möglich.



Konditormeisterin Simone Arndt vom Café Knigge empfing die Messebesucher in der Küche der Alten Abtei mit süßen Leckereien.

Nur noch Hackschnitzel übrig

Ehrenamtliche sammeln ausgediente Tannenbäume für den guten Zweck ein

Harsewinkel (GG). Bei der jährlichen Weihnachtsbaum-Sammelaktion haben sich engagierte Ehrenamtliche in Marienfeld, Harsewinkel und Greffen auf den Weg gemacht, um die vor den Haustüren der drei Orte abgelegten, ausgedienten Weihnachtsbäume einzusammeln.

Raus mit dem Baum: Kaum hat man seinen ganz persönlichen Traum-Weihnachtsbaum nach langer Suche erworben, ihn ins Wohnzimmer bugsiert und aufwendig geschmückt, da wird der Nadelbaum auch schon wieder abgeschmückt und entsorgt. Da man ihn aber schlecht einfach aus dem Fenster werfen kann, wie die Werbung eines schwedischen Möbelhauses empfiehlt, führen seit vielen Jahrzehnten ehrenamtliche

Weihnachtsbaum-Sammeltrupps in Marienfeld, Greffen und Harsewinkel mit großem personellem und maschinellem Aufwand ihre Haus-zu-Haus-Fahrten durch.

So wie in Marienfeld, wo 25 Mitglieder der Ehrengarde des Heimatvereins Marienfeld unterwegs waren, um nach alter Tradition die

Weihnachtsbäume vor den Haustüren einzusammeln. Insgesamt 400 abgetakelte Tannen wurden eingesammelt. Mit vier Treckern waren die Ehrengardisten mit ihren Familien und Freunden während der Gemeinschaftsaktion unterwegs. Neben dem Ortsgebiet führen die eifrigen Sammler sogar bis in die Bauernschaften, um die Bäume gegen eine kleine Spende abzuholen. Insgesamt 1445 Euro, im Vorjahr waren es 1350 Euro, wies der Kassensturz am Ende aus. Ein tol-

les Ergebnis, wie der Vorsitzende der Ehrengarde, Henrik Brickenkamp betonte. Er freute sich über den guten Verlauf und das Engagement aller Beteiligten.

Die Spendengelder kommen zum Teil der Katholischen Frauengemeinschaft, aber auch der eigenen Vereinskasse zugute. Entsorgt wurden die Tannen auf dem Hof Hecker in Marienfeld. Ein Schredder machte den Bäumen mit lautem Getöse den Garaus. Am Ende blieben nur noch Hackschnitzel übrig, die Familie Hecker für die Wärmegewinnung nutzen wird.

Veranstalter der Sammelaktion für die Katholischen Pfarrgemeinde St. Paulus in Harsewinkel war Frederik van Roje. Gemeinsam mit 55 Helfern von der St.-Paulus-Jugend, aus der Landjugend, SAJ, Messdiener und vom Ferienlager

wurden nicht nur unzählige Tannenbäume auf den Laderampen der insgesamt neun Fahrzeuge verladen, sondern im Gegenzug auch rund 3500 Euro – und damit 400 Euro mehr als im Vorjahr – für die Spendenkasse eingenommen.

Acht Stunden war das in kleine Teams aufgeteilte Großaufgebot unterwegs, um die vor den Haustüren abgelegten Weihnachtsbäume einzusammeln. Spendenempfänger sind das St.-Lucia- und St.-Paulus-Ferienlager, die katholische Landjugendbewegung und die Gütersloher Tafel. Frederik van Roje, der die Weihnachtsbaum-sammlung seit 2009 organisiert, dankte allen Aktiven. Kleine Besonderheit war, dass es für Christoph Wolharn die 25. Weihnachtsbaum-sammlung war. Seit dieser Zeit stellt er Trecker und Anhänger zur Verfügung. Bei dieser Sammlung erstmals mit tatkräftiger Unterstützung durch seinen ältesten Sohn Sebastian.

In Harsewinkel kommen 3500 Euro Spendengeld zusammen.



Weihnachtsbaum-Sammlung in Marienfeld (von links): Michael Haßmann, Klaus Daut, Ludwig Deitermann, Josef Haßmann und Christian Tiekmann. Fotos: Gabriele Grund



Philipp Wilde, Simon Johannsmann, Maxi Herbrink, Tobias Lambers und Alexander Wibbelt (von links) haben sich auf dem Weg gemacht, um die Tannen direkt vor den Haustüren in Harsewinkel abzuholen.

Wer möchte mitsingen?

Projekt des Lucia-Chores

Harsewinkel (WB). »Ich kann nicht singen« – heißt es immer wieder, wenn im Bekannten- und Freundeskreis über das Singen gesprochen wird. Auch Chorleiter Josef Stegt hört diesen Satz immer wieder in einer Ausbildungsstätte für Senioren- und Familienpflege. Und dann stellen die Auszubildenden fest: »Ich kann ja doch singen!«, und sind freudig überrascht. Andere würden es gern auch mal tun, möchten sich aber ungern für längere Zeit verpflichten. Die Aktiven des Pfarrcäcilienchores St. Lucia in Harsewinkel laden singfreudige Frauen und Männer ein, in einem »Mitsing-Projekt« während einer begrenzten Zeit im Pfarrcäcilienchor mitzusingen. Das Projekt beginnt am Donnerstag, 14. Januar, und endet am Sonntag, 21. Februar, mit der Eucharistiefeyer um 10.30 Uhr in der St.-Paulus-Kirche.

Zusammen mit den Sängerinnen und Sängern des St.-Lucia-Chores werden leicht einzustudierende Chorwerke vorbereitet und aufgeführt. So ist es jedem Interessierten möglich, ohne langfristige Verpflichtung einmal auszuprobieren, ob das Singen in einem Kirchenchor vielleicht doch interessant ist – auch nur oder gerade zeitlich begrenzt. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

Zähler werden abgelesen

Harsewinkel (WB). Die Stadtwerke Harsewinkel GmbH (SWH) liest nach der Netzübernahme zum 1. Januar die Zähler ab. In der Zeit von heute, Dienstag, bis 5. Februar werden die Zählerstände erfasst. Einmalig ist eine Doppelablesung erforderlich. Die Ableser, die im Namen der SWH unterwegs sind, können sich jederzeit mittels Lichtbildausweis legitimieren und nehmen keine Gebühren ein.